



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des
GEMEINDERATES

am Montag, 29.05.2017 in Bad Pirawarth

Beginn 20:00 Uhr

Ende 21:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.05.2017 durch Email und
Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch	Vizebgm. Josef Kaufmann
-------------------------------------	-------------------------

Die Mitglieder des Gemeinderates

1. GGR DI Dr. Oliver Österreicher	2. GGR Leopold Strobl
3. GGR Ernst Friedl	4. GGR Renate Kumpan
5.	6. GR Bettina Gaismayer
7. GR Christina Bauer	8. GR Franz Kletzer
9. GR Hannelore Klima	10. GR Christian Legler
11. GR Johannes Hofmeister	12. GR Florian Lehner
13. GR Gerhard Kothmayer	14. GR Franz Paczelt
15. GR Gabriela Zillinger	16. GR Siegfried Hader
17. GR Rene Donner	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. AL Andrea Grames (Schriftführerin)	2.
---------------------------------------	----

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN :

1. GR Ing. Alfred Vielnascher	2.
3.	4.
5.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1	Genehmigung der Protokolle Gemeinderatssitzung 27.03.2017
2	Bericht Gebarungsprüfung
3	Benützung von öffentlichem Wassergut
4	Eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 KFG 1967
5	Vergabe Erhaltung der Güterwege Kollnbrunn 2017
6	Ansuchen Familie Lahofer
7	Aufhebung Beschluss vom 04.10.2016/ Sparmarkt/ E.M. Landei GmbH
8	Änderungen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
9	Plan für „Dorfplatz“ Kollnbrunn
10	Ankauf Server Gemeindeamt
11	Löschungserklärung Keller Viehtrift
12	Verlegung von Gräbern – Unterstützungsaktion am alten Friedhof
13	Renovierung Polizeistation
14	Annahmeerklärung/ Kaufoption der NÖVOG
15	Berichte Ausschüsse, Arbeitskreise
16	Mitteilungen

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2017

Das Protokoll gilt als genehmigt, nachdem keine schriftlichen Einwendungen erfolgt sind und wird einstimmig beschlossen.

TOP2: Bericht Gebarungsprüfung

GR Gerhard Kothmayer, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, berichtet, dass die nächste Prüfung durch den Prüfungsausschuss vor der Gemeinderatssitzung im Juni 2017 erfolgen wird.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Benützung von öffentlichem Wassergut

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Bad Pirawarth hat am 13.02.2017 um wasserrechtliche Bewilligung zwecks Instandsetzung der Brücke am Weidenbach /Bereich Brückengasse beim Amt der NÖ Landesregierung angesucht. Die Projektunterlagen wurden zwecks Genehmigung zur Grundbenützung am 26.04.2017 weitergeleitet (WA1-ÖWG-8020/218-2017, GFW2-WA-

1712/001). Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, weist darauf hin, dass bis dato kein Sondernutzungsvertrag vorliegt.

Der Vertrag liegt dem Protokoll bei und soll vom Gemeinderat beschlossen werden. Somit kann einer Genehmigung der vorgesehenen Inanspruchnahme der betroffenen bundeseigenen Liegenschaft im Anschluss von Seiten der NÖ Landesregierung zugestimmt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dem Vertrag WAI-ÖWG-8020/2018-2017, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch die Landeshauptfrau von Niederösterreich als Verwalterin des Öffentlichen Wassergutes und der Marktgemeinde Bad Pirawarth betreffend der Errichtung, Erhaltung und Benützung einer über den Weidenbach, Grundstück Nr. 4984/3, EZ 3588, KG Pirawarth, führenden Brücke zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4: Eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 KFG 1967

Sachverhalt:

Bestimmte landwirtschaftliche Fahrzeuge (z.B. Güllefässer, Mährescher, Vollernter etc.) bedürfen ab einer bestimmten Breite, Höhe oder Länge sowie ab einem bestimmten Gesamtgewicht einer Bewilligung des Landeshauptmannes (sog. eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967).

Gemäß § 40 Abs. 3 KFG hat über einen Antrag auf eingeschränkte Zulassung der Landeshauptmann, in dessen örtlichem Wirkungsbereich das Fahrzeug verwendet werden soll, nach Anhörung der Straßenverwaltungen, denen die Erhaltung der in Betracht kommenden Straßenzüge obliegt, zu entscheiden.

Den Gemeinden als Erhalter der Gemeindestraßen kommt in einem solchen Verfahren zwar keine Parteistellung zu, sie sind aber vor Erteilung einer eingeschränkten Zulassung anzuhören, d.h. sie könnten dazu eine Stellungnahme abgeben.

Nachdem seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Sondertransporte, mehr als 500 eingeschränkte Zulassungen pro Jahr für landwirtschaftliche Fahrzeuge erteilt werden und diese binnen mehrerer Tage bearbeitet werden, ist eine Anhörung jeder einzelnen Gemeinde praktisch nicht durchführbar. Aus diesem Grund ist in den jeweiligen Bewilligungsbescheiden eine Auflage enthalten, wonach, wenn andere als Bundes- und Landesstraßen, wie z.B. Gemeindestraßen, befahren werden, vor Antritt der Fahrt für die jeweilige Route unter Vorlage des Genehmigungsbescheides die schriftliche Zustimmung des Straßenerhalters (bei Gemeindestraßen also der Gemeinde) eingeholt werden muss.

Dies bedeutet jedoch wiederum einerseits für die betroffenen Landwirte, insbesondere jene, die mit ihrem Fahrzeug das Gebiet mehrerer Gemeinden befahren, andererseits aber auch für die jeweiligen Gemeinden, die diese Zustimmung jeweils im Einzelfall erteilen müssen, einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Um dieses Problem zu lösen, wurde in Zusammenarbeit von Land NÖ, den Gemeindevertreterverbänden und der NÖ Landwirtschaftskammer beiliegende Zustimmungserklärung entworfen.

Wird diese pauschale Zustimmungserklärung im Gemeinderat beschlossen, muss die Gemeinde nicht in jedem Einzelfall eine Zustimmung zur Benützung ihrer Gemeindestraßen

erteilen. Somit kann eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung, sowohl für die betroffenen Landwirte als auch für die jeweilige Gemeinde, bewirkt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes/ der Landeshauptfrau von Niederösterreich gemäß §39 KFG 1967, BGBl. Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen, erteilen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5: Vergabe Erhaltung der Güterwege Kollnbrunn 2017

Sachverhalt:

In der Niederschrift, aufgenommen am 08.05.2017 im Beisein von Ing. Johann Pravec/ NÖABB Fachabteilung Güterwege, Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch und Vizebürgermeister Josef Kaufmann, wurde die Sanierung des Güterweges „Begleitweg B7“ in Kollnbrunn vereinbart.

Die Baukosten in der Höhe von € 34.000,00 sollen mit 75% durch die Marktgemeinde Bad Pirawarth finanziert werden.

Dieser Termin der Gemeinderatssitzung wurde eingeschoben, damit die Asphaltierungsarbeiten noch vor der Ernte fertig gestellt werden.

6 Angebote liegen vor:

Leyrer + Graf BaugmbH, Schwechat	€ 33.309,17 excl. 20 % USt
PORR Bau GmbH, Gänserndorf	€ 35.900,00 excl. 20% USt
Leithäusel GesmbH, Korneuburg	€ 35.590,40 excl. 20 % USt
Held & Franke BaugesmbH, Mistelbach	€ 33.900,00 excl. 20 % USt
Zayataler Bau GmbH & Co KG, Mistelbach	€ 31.985,83 excl. 20 % USt
Pittel + Brausewetter GmbH, Zistersdorf	€ 30.142,94 excl. 20 % USt

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Pittel + Brausewetter GmbH mit der Sanierung des Begleitwegs B7 in Kollnbrunn in der Höhe von € 36.171,53 incl. 20 % USt beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6: Ansuchen Familie Lahofer

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.05.2017 hat Familie Gerhard Lahofer, Obere Hauptstraße 72, 2222 Bad Pirawarth um einen Flächentausch angesucht: Vom Grundstück Nr. 4679/1 benötigen sie

eine Fläche von ca. 104,70 m²; im Gegenzug würde vom Grundstück Nr. .670 eine Fläche von ca. 63,69 m² abgetreten werden.

Um den Gehsteigbereich sicherer zu gestalten, soll dem Tausch zugestimmt werden. Die Mehrfläche von ca. 41m² soll in der Höhe von € 45,00/ m² an die Familie Lahofer verkauft werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge sowohl dem Tausch laut beiliegendem Plan als auch dem Verkauf von rund 41 m² an die Familie Gerhard Lahofer in der Höhe von € 45,00/ m² zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7: Aufhebung Beschluss vom 04.10.2016/ Sparmarkt/ E.M. Landei GmbH

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Pirawarth hat in seiner Sitzung am 04.10.2016 eine Vereinbarung mit der E.M.Landei GmbH zur Erhaltung des Nahversorgers in Bad Pirawarth einstimmig beschlossen. Der Vertrag kommt nach Information des Eigentümers Ing. Gerhard Lahofer nicht zustande, insofern muss der Beschluss vom 04.10.2016 aufgehoben werden. Die Caritas bleibt weiterhin vertraglich bis mindestens Ende Mai 2023 mit der Geschäftsleitung des Sparmarktes in Bad Pirawarth betraut.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Beschluss vom 04.10.2016, TOP 6 „Vereinbarung Sparmarkt/ Caritas“ ersatzlos aufheben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8: Änderungen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Sachverhalt:

Gemäß Grundsatzbeschluss vom 27.03.2017/ TOP 12 wurden die Unterlagen bzgl. der Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms an das Amt der NÖ Landesregierung, RU1 weitergeleitet. Laut Schreiben vom 19.04.2017, RU1-R-44/022-2017/ RU2-O-44/048-2017 ist bei den Änderungspunkten 1 – 10 und 12 aus Sicht des unterfertigten Amtssachverständigen keine strategische Umweltprüfung notwendig. Der Änderungspunkt 11 – „Projekt Herrengasse“ – muss einem Variantenvergleich und somit einer SUP unterzogen werden; prinzipiell wird vom Sachverständigen darauf hingewiesen, dass diese geplante Bauländerweiterung nicht im Örtlichen Entwicklungskonzept aufscheint. Das Büro Fleischmann hat nun alle Änderungen (16 Punkte) des Örtlichen Raumordnungsprogramms eingearbeitet und alle Korrekturen (29 effektive Differenzen von analogen zu digitalen Plänen) erarbeitet.

a) Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms laut Beilage zustimmen

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

In unserer Marktgemeinde sollen mehrere Änderungen des Flächenwidmungsplanes vorgenommen werden:

- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Obere Hauptstraße (KG Pirawarth)
- Ausweisung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Kellerberges (KG Kollnbrunn)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Keltenweg / Neubaugasse (KG Kollnbrunn)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Wiener Weg (KG Pirawarth)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie im Bereich Am Kaffeeberg (KG Pirawarth)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie im B7 und B220 (KG Pirawarth und Kollnbrunn)
- Anpassung Straßenfluchtlinie / Baufluchtlinie Bereich Weidenbachgasse (KG Pirawarth)
- Umwidmung ehemalige Kläranlage (Föhrenwaldgasse) (KG Pirawarth)
- Anpassung Klein-Harras-Bach / Kenntlichmachung Retentionsraum (KG Pirawarth)
- Widmungsanpassung Friedhofsmauer (KG Pirawarth)
- Ausweisung Grünland-Kellergasse (Gke) (Kollnbrunn: Kellerberg, Sommerzeile. Pirawarth: Wiener Weg, Schrickler Weg, Oberer Berg, Unterer Berg, Kellerweg / Müligriabl)(KG Kollnbrunn, KG Pirawarth)
- Umwidmung BS-Kellergasse in Gke (Pirawarth: Bindergasse, Viehtrift) (KG Pirawarth)
- Anpassung Straßenfluchtlinie, Bereich Kreisverkehr Wolkersdorfer Straße / Hochstraße (KG Pirawarth)
- Verkehrsflächenwidmung Bereich Kirche (KG Pirawarth)
- Aktualisierung bzw. Ergänzung Kenntlichmachung TAG (GasConnect)

Honorarberechnung

<i>Grundlagenforschung: 53 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>5.565,00 Euro</i>
<i>Verfahrensabwicklung: 24 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>2.520,00 Euro</i>
<i>Besprechungen: 5 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>525,00 Euro</i>
<i>Zwischensumme</i>	<i>8.610,00 Euro</i>
<i>15% Allgemeine Bürounkosten</i>	<i>1.291,50 Euro</i>
<i>Zwischensumme</i>	<i>9.901,50 Euro</i>
<i>Nachlass in der Höhe der Allgemeinen Bürounkosten</i>	<i>1.291,50 Euro</i>
<i>Gesamtsumme</i>	<i>8.610,00 Euro</i>

Obige Summe versteht sich zuzüglich Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe von 20%.

Der Stundenaufwand für die Erarbeitung von Beschlussunterlagen und der Behandlung von Stellungnahmen ist nicht Teil der Kostenschätzung.

Die Arbeiten werden nach dem tatsächlichen Arbeitsaufwand abgerechnet. Wenn sich der Stundenaufwand erhöht, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert. Das Anbot hat eine Gültigkeit bis Ende 2017.

Auch der Bebauungsplan der Marktgemeinde Bad Pirawarth muss abgeändert werden:

- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Obere Hauptstraße (KG Pirawarth)
- Ausweisung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Kellerberges (KG Kollnbrunn)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Keltenweg / Neubaugasse (KG Kollnbrunn)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie und der vorderen Baufluchtlinie im Bereich Wiener Weg (KG Pirawarth)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie im Bereich Am Kaffeeberg (KG Pirawarth)
- Anpassung der Straßenfluchtlinie im B7 und B220 (KG Pirawarth und Kollnbrunn)
- Anpassung Straßenfluchtlinie / Baufluchtlinie Bereich Weidenbachgasse (KG Pirawarth)
- Umwidmung ehemalige Kläranlage (Föhrenwaldgasse) (KG Pirawarth)
- Anpassung Klein-Harras-Bach / Kenntlichmachung Retentionsraum (KG Pirawarth)
- Widmungsanpassung Friedhofsmauer (KG Pirawarth)
- Ausweisung Grünland-Kellergasse (Gke) (Kollnbrunn: Kellerberg, Sommerzeile. Pirawarth: Wiener Weg, Schrickler Weg, Oberer Berg, Unterer Berg, Kellerweg / Müligrabl) (FLWPL, BBPL) (KG Kollnbrunn, KG Pirawarth)
- Umwidmung BS-Kellergasse in Gke (Pirawarth: Bindergasse, Viehtrift) (KG Pirawarth)
- Anpassung Straßenfluchtlinie, Bereich Kreisverkehr Wolkersdorfer Straße / Hochstraße (KG Pirawarth)
- Verkehrsflächenwidmung Bereich Kirche (KG Pirawarth)
- Aktualisierung bzw. Ergänzung Kenntlichmachung TAG (GasConnect)
- Anpassung Baufluchtlinie Winterzeile (KG Kollnbrunn)
- Anpassung Bauungsweise (von f auf o) (KG Kollnbrunn, KG Pirawarth)
- Anpassung Bauvorschriften (Bezug auf Gke Widmung)

Honorarberechnung

<i>Grundlagenforschung: 32 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>3.360,00 Euro</i>
<i>Verfahrensabwicklung: 16 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>1.680,00 Euro</i>
<i>Besprechungen: 3 Arbeitsstunden á 105 Euro</i>	<i>315,00 Euro</i>
<i>Zwischensumme</i>	<i>5.355,00 Euro</i>
<i>15% Allgemeine Bürounkosten</i>	<i>803,25 Euro</i>
<i>Zwischensumme</i>	<i>6.158,25 Euro</i>
<i>Nachlass in der Höhe der allgemeinen Bürounkosten</i>	<i>803,25 Euro</i>
<i>Gesamtsumme</i>	<i>5.535,00 Euro</i>

Obige Summe versteht sich zuzüglich Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe von 20%.

Der Stundenaufwand für die Erarbeitung von Beschlussunterlagen und der Behandlung von Stellungnahmen ist nicht Teil der Kostenschätzung.

Die Arbeiten werden nach dem tatsächlichen Arbeitsaufwand abgerechnet. Wenn sich der Stundenaufwand erhöht, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert. Das Angebot hat eine Gültigkeit bis Ende 2017.

b) Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Büro DI Barbara Fleischmann mit den Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Kosten: € 8.610,00 excl. 20 % USt) und den Änderungen des Bauungsplanes (Kosten: € 5.535,00 excl. 20 % USt) beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9: Plan für „Dorfplatz“ Kollnbrunn

Sachverhalt:

Die Pittel + Brausewetter GmbH hat nach Vorgaben des Ausschusses „Dorfplatz Kollnbrunn“ einen Plan erstellt, der als Grundlage für die Ausschreibungen (Erstellen der Leistungsverzeichnisse) durch das Büro Kraner dienen soll.

GGR Ernst Friedl fragt nach, ob konkrete Kostenschätzungen jetzt vorliegen und beantragt eine geheime Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erläutert, dass für die Infrastruktur (Kanaladaptierung und Neuverlegung der Wasserleitung, div. Leitungen, ...) ca. € 100.000,00 vorzusehen sind. Für den Unterbau und die Pflasterarbeiten für diese Fläche muss man mit einer Summe von ca. € 300.000,00 rechnen. Die Sitzung wird kurz unterbrochen, um die geheime Abstimmung vorzubereiten. In der Zwischenzeit hat Vzbgm. Josef Kaufmann den Planentwurf für dieses Projekt erläutert.

Dem Antrag auf geheime Abstimmung wird 11 (nein):7 (ja) laut Gemeindeordnung § 51 Abs. 3 stattgegeben.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich dem Planentwurf der Pittel + Brausewetter GmbH zustimmen, um die weiteren Schritte veranlassen zu können.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 dafür

6 dagegen

1 leerer Zettel

TOP 10: Ankauf Server Gemeindeamt

Sachverhalt:

Der Server am Gemeindeamt entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand bzw. hat keine zusätzlichen Kapazitäten für notwendige Änderungen und Ergänzungen.

Ein Kostenvoranschlag der Gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH liegt vor:

Kosten: € 10.711,00 excl. 20% MWSt

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge dem Ankauf eines neuen Servers für das Gemeindeamt in der Höhe von € 10.711,00 excl. 20% MWSt bei der Gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11: Löschungserklärung Keller Viehtrift

Sachverhalt:

Frau Elfriede Krizso ersucht um Löschung der Grundbucheintragung „Keller unter dem Grundstück Nr. 1855/5“ (im Besitz der Marktgemeinde Bad Pirawarth/ Viehtrift) in der Einlagezahl 1066. Laut Aussage von GGR Leopold Strobl existiert der Keller nicht mehr und kann demnach gelöscht werden.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge der Löschung der Grundbucheintragung unter der Einlagezahl 1066 – Keller unter Grundstück Nr. 1855/5 - zustimmen, da der Keller nicht mehr existiert.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12: Verlegung von Gräbern – Unterstützungsaktion am alten Friedhof

Sachverhalt:

Einige Besitzer der Gräber am alten Friedhof wurden zu einer Besprechung eingeladen, um die Grabanordnungen besser zu strukturieren. Eine Wasserleitung soll zentral am alten

Friedhof errichtet werden, Drainagen sollen zur Oberflächenableitung gebaut werden und die Gräber sollen gut zugänglich gestaltet werden. Um dieses Ziel zu erreichen sollen etliche Grabstellen verlegt werden. Eine finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde soll diesbezüglich den Anreiz zur Verlegung von Gräbern schaffen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge einer einmaligen Unterstützung in der Höhe von € 500,00 zustimmen, wenn eine Grabstelle in einem Ausmaß von 2,60 m x 1,20 m bzw. bei einem Doppelgrab im Ausmaß von 2,60 m x 2,00 m auf Grund einer Verlegung neu errichtet wird. Diese Unterstützungsaktion gilt bis Ende August 2019.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13: Renovierung Polizeistation

Sachverhalt:

Nach Fertigstellung der Heizungsanlage im Gemeindeamt soll auch die Polizeistation ausgemalt werden. Nach Rücksprache mit Gruppeninspektor Andreas Ziegler ist eine Erneuerung des Belages derzeit nicht notwendig.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich der Renovierung der Polizeistation zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 14: Annahmeerklärung/ Kaufoption der NÖVOG

Sachverhalt:

Im Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der NÖ VerkehrsorganisationsgmbH (NÖVOG) und der Marktgemeinde Bad Pirawarth laut Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2013/ TOP 6 wird das Recht auf die Kaufoption bis spätestens 31.03.2018 eingeräumt. Durch eine Annahmeerklärung des Kaufangebots kann der Marktgemeinde Bad Pirawarth eine Vollmacht zur Durchführung von Baumaßnahmen zur Errichtung eines behindertengerechten Geh- und Radweges eingeräumt werden.

GGR Ernst Friedl merkt an, dass die Zustimmung seiner Fraktion bei diesem Tagesordnungspunkt kein Präjudiz darstellt zu einer Zustimmung für das Projekt „Kurpromenade“.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge der Annahmeerklärung bezüglich der Kaufoption der NÖVOG (NÖ VerkehrsorganisationsgmbH) gemäß Pachtvertrag vom 26.06.2013 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 15: Berichte Ausschüsse, Arbeitskreise

Sachverhalt:

a) Ausschuss „Promenade“:

GGR DI Dr. Oliver Österreicher berichtet:

Seit der letzten Gemeinderatssitzung fanden drei Veranstaltungen bzw. Treffen statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Bad Pirawarth / Kollnbrunn wurde das Projekt der Promenade der Bevölkerung präsentiert. Diese war durchwegs interessiert. Es gab viele positive Rückmeldungen.

Bei der 5. Ausschusssitzung konnten wir die vorbereiteten Ausschreibungen durchsehen. Drei Ausschreibungstexte wurden vom Projektanten vorbereitet: Die Herstellung des Weges (inkl. Kabelverlegung mit beige gestelltem Material als Eventualposition: Kabel, Leerrohr, auch 300lfm Wasserleitung im Bereich „Purkhauserhalle“), die Stahlbauarbeiten (Stahlwannen der Brücken, Sanierung der Konstruktionen, Brückengeländer, Seilsicherungen) und die Beleuchtung (samt Stromtankstelle). Das Team des Ausschusses ist die Texte durchgegangen und hat diverse Anregungen gemacht (Asphalt Rastplätze, Asphaltstärke bei den landwirtschaftliche Zufahrten 8 cm dick sein, sonst sollten auch 6 cm genügen, bei allen Abbrucharbeiten auch die Entsorgung erwähnen - bzw. in den Vorbemerkungen nennen, Regiepreise abfragen). Darüber hinaus werden Materialrechnungen in der Größenordnung von ca. 20.000 € anfallen: Material Stationsgebäude, Kabelsand, Kabel... Die Firmen werden vom Gemeindeamt bekanntgegeben. Die Anbotseröffnung wird am 19. Juni 2017 um 13:00 Uhr am Gemeindeamt erfolgen.

Es wird das Bestbieterprinzip vereinbart, bei dem der Preis zu 80%, die technische Ausführung mit 10% und die Regionalität mit 10% berücksichtigt werden soll. Der Baubeginn für die Straße wird mit Herbst 2017 fixiert; jener der Kabelverlegungen ehest. Heute, am 29.5.2017, fand nach einer Vermittlung von Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch am frühen Nachmittag ein Treffen mit Frau Christine Friedl, LEADER Region Weinviertel Ost (Geschäftsführung/Projektleitung) betreffend einer Förderung der barrierefreien Ausstattung der Promenade statt. Es werden 65% (ev. bis 70 % bei Erfüllung bestimmter Auflagen) der Kosten für das behindertengerechte Mobiliar der Promenade gefördert. Wie besprochen hat GGR DI Dr. Oliver Österreicher zwischenzeitlich mit dem Therapiekoordinator Dr. Reinhard Spiesberger Kontakt aufgenommen, um für die nächste Ausschusssitzung eine Wunschliste an a) Bänken, b) ev. Sportgeräten neben den Bänken und c) Schildchen oder dergleichen für Gehirntrainingsaufgaben vorzubereiten. Grundsätzlich werden nämlich immer drei Angebote gebraucht, außer die jeweilige Summe ist unter € 10.000,00, dann werden 2 Angebote ausreichen. Um Angebote für die Markierungen kümmert sich die Marktgemeinde. (UKK-Walk Test, Markierungen alle 100m: zur besseren Selbsteinschätzung der Patienten; ev. auch Hinweise wie die Entfernung zur Kirche..., Linien am Weg aufspritzen (teils gerade, teils geschwungen), die von den Patienten nachgegangen werden können)

GGR Dr. DI Oliver Österreicher dankt dem Team des Ausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeister Kurt Jantschitsch bedankt sich für den ausführlichen Bericht und lädt GGR Ernst Friedl und seine Fraktion wiederholt ein, in den beiden Ausschüssen mitzuarbeiten – „die Tür ist offen“, Anregungen und Unterstützung sind willkommen.

b) Ausschuss „Dorfplatz Kollnbrunn“:

Vzbgm. Josef Kaufmann berichtet, dass 2 Besprechungen abgehalten wurden. Bei der ersten referierte ein Vertreter der Fa. Weissenböck, der auch eine Einladung zum Schaugarten der Firma ausgesprochen hat. Zur nächsten Besprechung wurde ein Vertreter der Fa. Zumtobel eingeladen. Dieser kann Lieferungen direkt an die Marktgemeinde organisieren.

Am 05. Juni 2017 sollen mehrere Stadtplätze (Wolkersdorf, Zistersdorf, ...) und der Schaugarten der Fa. Weissenböck besichtigt werden – Treffpunkt: 09:30 Uhr beim Feuerwehrhaus Kollnbrunn.

Bürgermeister Kurt Jantschitsch dankt ebenfalls für den Bericht.

c) Arbeitskreis „Verkehrssicherungsmaßnahmen“

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch berichtet, dass der Verkehrsspiegel in der Kurhausstraße/ Unterer Berg demnächst montiert wird.

Es wird mit dem Autobusunternehmen Dr. Richard Kontakt aufgenommen, da die Busse in der Wolkersdorferstraße sehr oft verkehrsbehindernd im Fahrbahnbereich abgestellt werden. Eine dauerhafte Lösung soll angestrebt werden.

d) Arbeitskreis „Friedhof“

Bürgermeister Kurt Jantschitsch berichtet, dass sämtliche Buchsbäume am Friedhof und auch bei den beiden Kirchenstiegen durch Eiben ersetzt werden (Befall durch den Buchsbaumzünsler). Die Kosten übernimmt dankenswerter Weise der Verschönerungsverein. Bei den Hauptstiegen soll auch ein Erdaustausch erfolgen und Humus aufgebracht werden.

e) Arbeitskreis „Raumordnung“

Zum Projekt „Herrengasse“ erläutert Bürgermeister Kurt Jantschitsch die derzeitige Situation. Nachdem alle Liegenschaftseigentümer grundsätzlich ihre Bereitschaft zum Projekt geäußert haben, wurden die vom Büro Fleischmann erarbeiteten Unterlagen an das Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet. Die Stellungnahme des Sachverständigen fiel leider nicht positiv aus, da diese Flächen unter anderem nicht im Örtlichen Entwicklungskonzept angeführt sind. Bürgermeister Kurt Jantschitsch hat Herrn Erhard Stacher bereits gefragt, ob die Marktgemeinde seine Liegenschaft (ehemaliges Öller – Haus) käuflich erwerben kann, um so eine ordentliche Zufahrt zu dieser Aufschließungsfläche zu ermöglichen. Weiters soll die Parzellierung so erfolgen, dass bestehende Kellerröhren nicht überbaut werden müssen. Die Argumentation zur Befürwortung der Erweiterung des Baulands im Projekt „Herrengasse“ wird vorbereitet.

Diese Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 16: Mitteilungen

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet wie bereits avisiert am 26.06.2017 statt.
- Bürgermeister Kurt Jantschitsch berichtet von einem Beratungsangebot für Gemeinden – Fachleute aus dem Bereich Wasserbau und Landwirtschaft analysieren mit GemeindevertreterInnen die Hangwassersituation und entwickeln gemeinsame Lösungen.

- GGR Ernst Friedl fragt nach, ob dieses Erhebungsblatt bezüglich Mobilität bereits ausgefüllt wurde und zwei Personen, die mit dem öffentlichen Verkehr gut betraut sind, genannt wurden. Bürgermeister Kurt Jantschitsch wird diese Angelegenheit erledigen.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.
Ende: 21:15 Uhr

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat